

TAGUNGSREIHE «PENSIONIERUNG IN SICHT» 2025

Pensionskasse



Beatrix Rutz

Versichertenberaterin



Sulzer Vorsorgeeinrichtung
Zürcherstrasse 12, Postfach, 8401 Winterthur, Schweiz
www.sve.ch
beatrix.rutz@sve.ch | T +41 52 262 41 21



Daniel Sieber

Versichertenberater



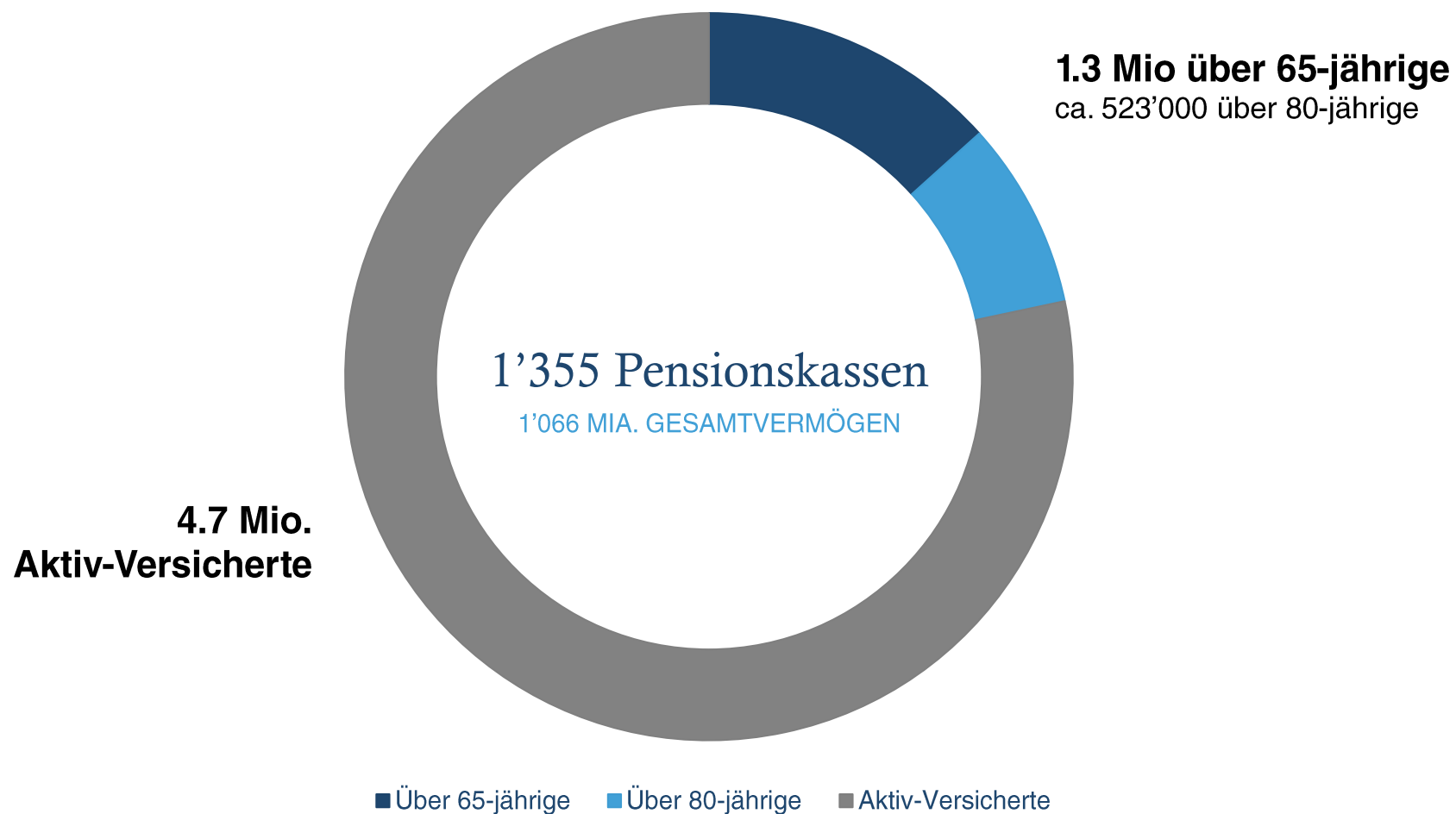
Sulzer Vorsorgeeinrichtung
Zürcherstrasse 12, Postfach, 8401 Winterthur, Schweiz
www.sve.ch
daniel.sieber@sve.ch | T +41 52 262 41 24



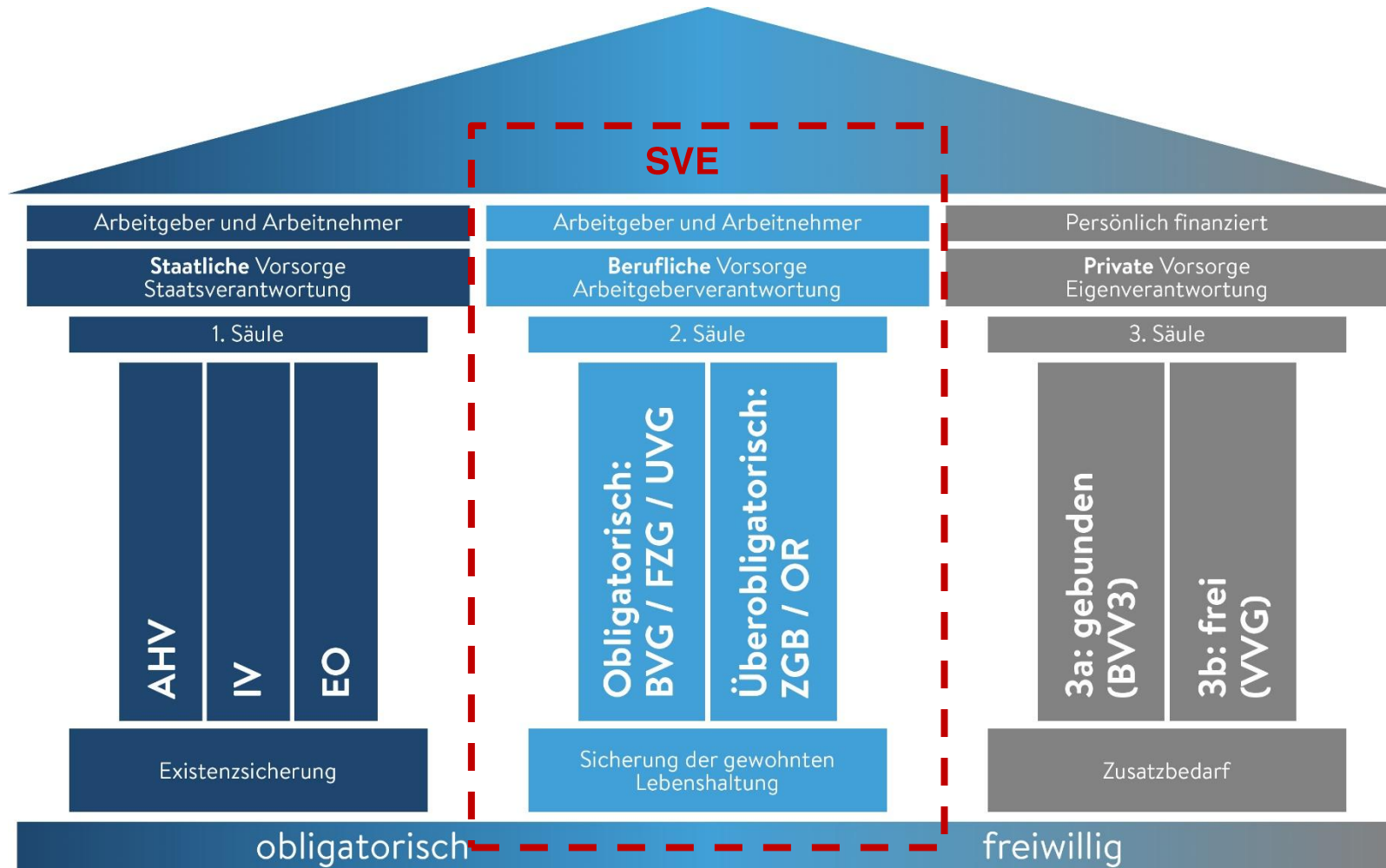
Programm

- **Die Grundlagen des Schweizer Vorsorgesystems**
- Übersicht über Ihre eigene Situation
- Wie Sie Ihre Vorsorge optimieren können
- Individuelle Wege in den Ruhestand
- Wenn sich das Leben ändert
- Checkliste
- Weiterführende Links

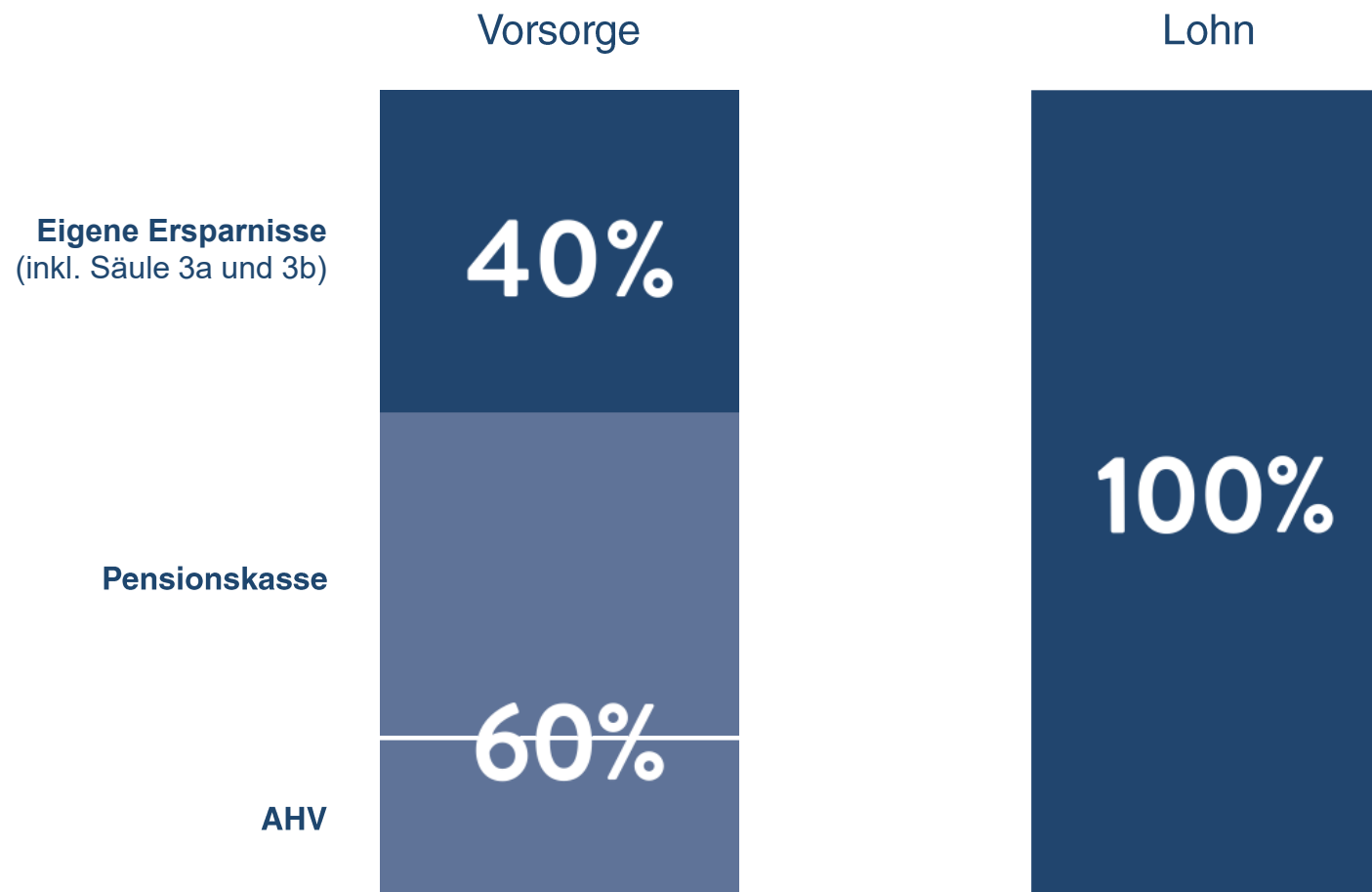
Zahlen und Fakten



Das Dreisäulensystem der Schweiz



Unsere Vorsorge



Programm

- Die Grundlagen des Schweizer Vorsorgesystems
- **Übersicht über Ihre eigene Situation**
 - **Versicherungsausweis**
 - **Portal**
 - **Altersguthaben**
- Wie Sie Ihre Vorsorge optimieren können
- Individuelle Wege in den Ruhestand
- Wenn sich das Leben ändert
- Checkliste
- Weiterführende Links

Altersguthaben

Definition

- Geld, das Versicherte und Arbeitgeber in die 2. Säule einzahlen
- Verwendung spätestens bei Pensionierung inkl. Zinsen

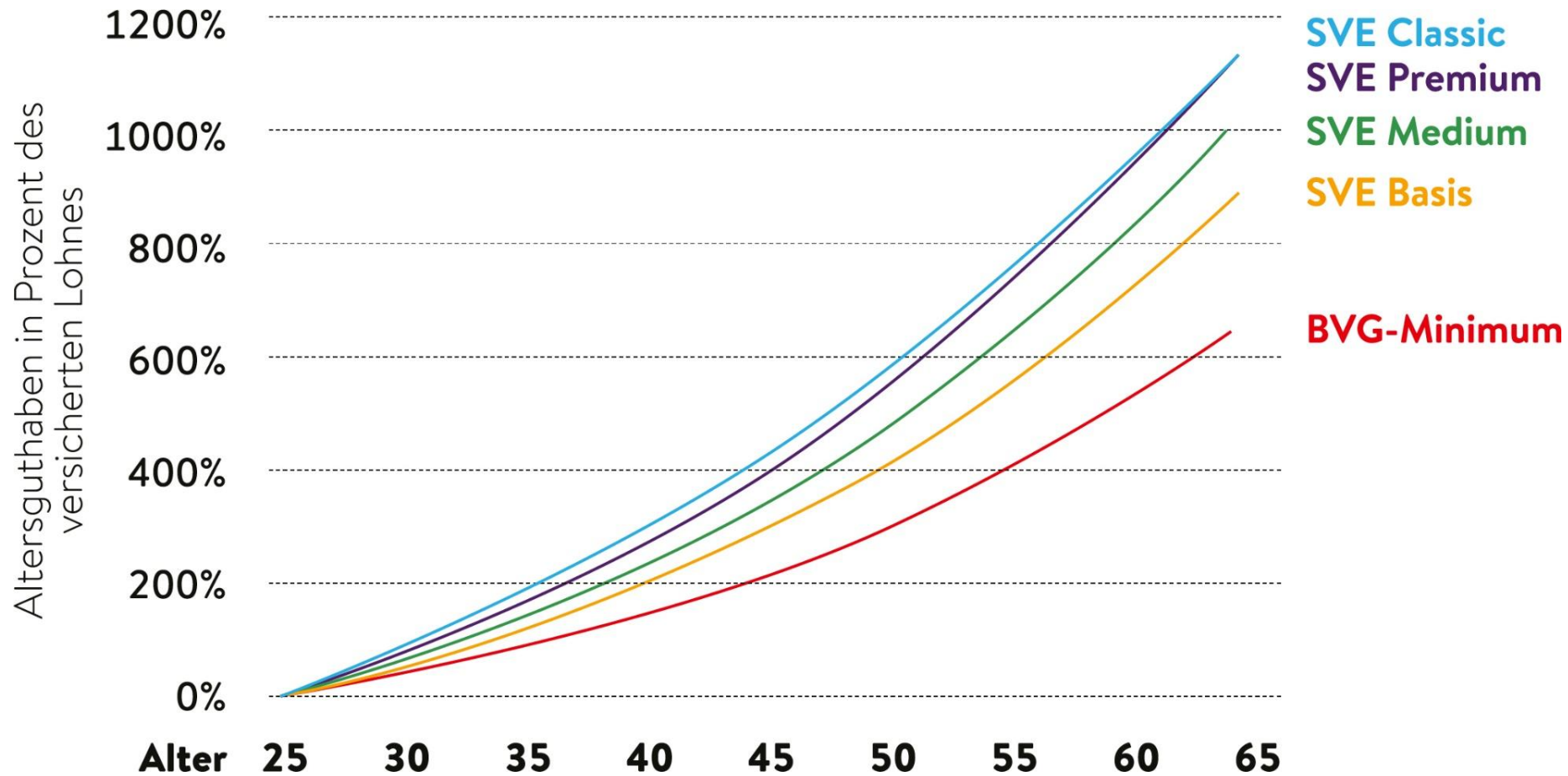
Zusammensetzung

- Beiträge von Arbeitgeber & Arbeitnehmer
- Zinsen
- freiwillige Einlagen

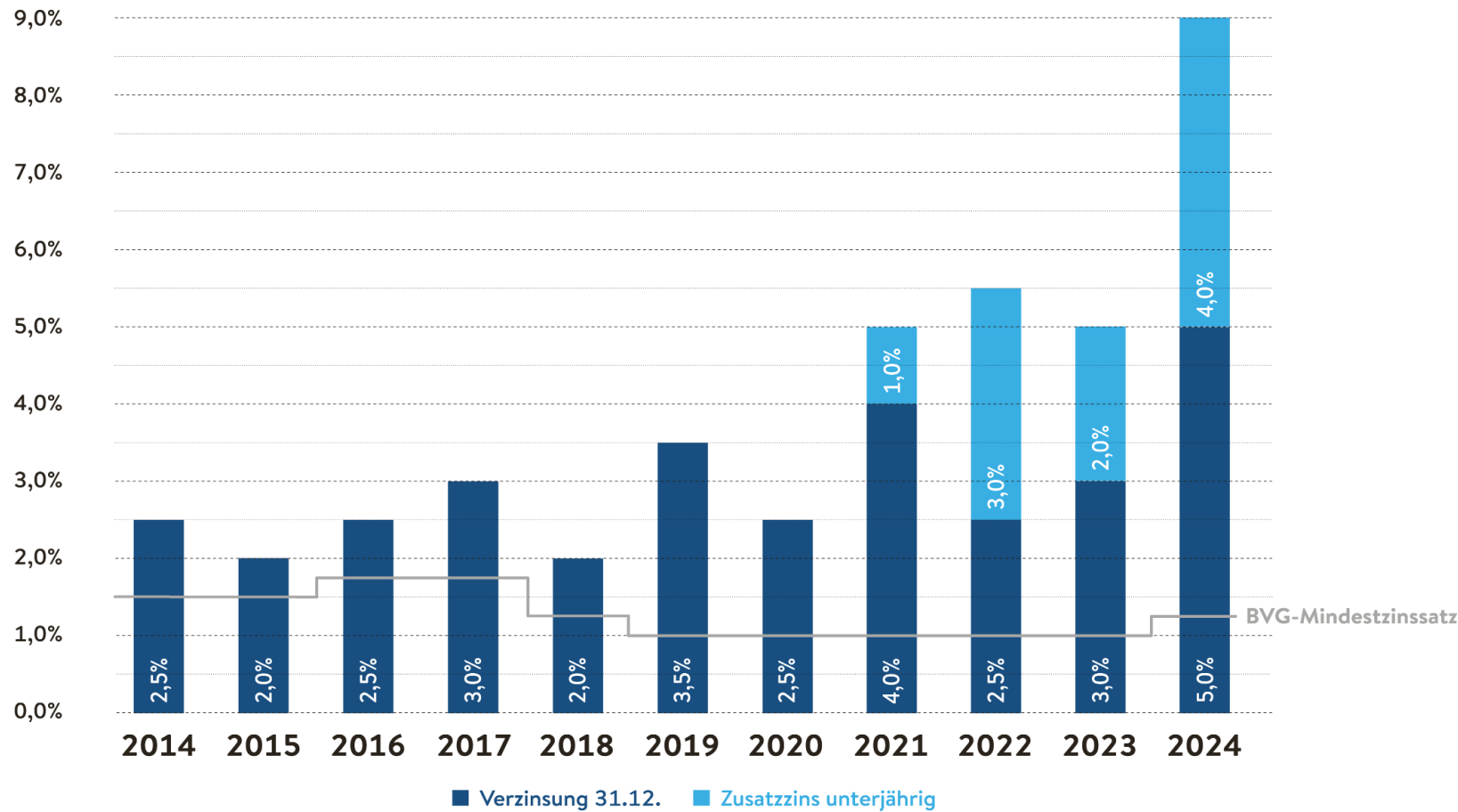
Versicherungsausweis verstehen

<

Entwicklung Altersguthaben nach Vorsorgeplan



Entwicklung Verzinsung



- Altersguthaben der Versicherten wurde seit 2011 mit mind. 2% verzinst
- Zusatzverzinsung am 1. Mai 2025 von 8.0%

Programm

- Die Grundlagen des Schweizer Vorsorgesystems
- Übersicht über Ihre eigene Situation
- **Wie Sie Ihre Vorsorge optimieren können**
 - **Sparbeträge**
 - **Einkäufe**
- Individuelle Wege in den Ruhestand
- Wenn sich das Leben ändert
- Checkliste
- Weiterführende Links

Wählen Sie Ihren Sparplan

Bedingungen

- Gestattet, wenn Arbeitgeber 60% der Beiträge zahlt
- Wechsel jährlich per 1. Juli möglich
- Simulation und Antrag jeweils bis 20. Juni via [mypkSVE](#)
- Ohne Wahl bei Eintritt gilt der Basisplan
- Ohne Mitteilung bleibt letzter Plan bestehen
- Wahl auch in der JJS möglich

Vorteile

- Höhere Leistungen (Alter, Invalidität, Tod)
- Beiträge von der Steuer abziehbar (sofern keine Quellensteuerpflicht)
- Beiträge werden verzinst
- Zusätzlich oder alternativ zu Einkäufen möglich
- Keine Sperrfrist für Kapitalbezug

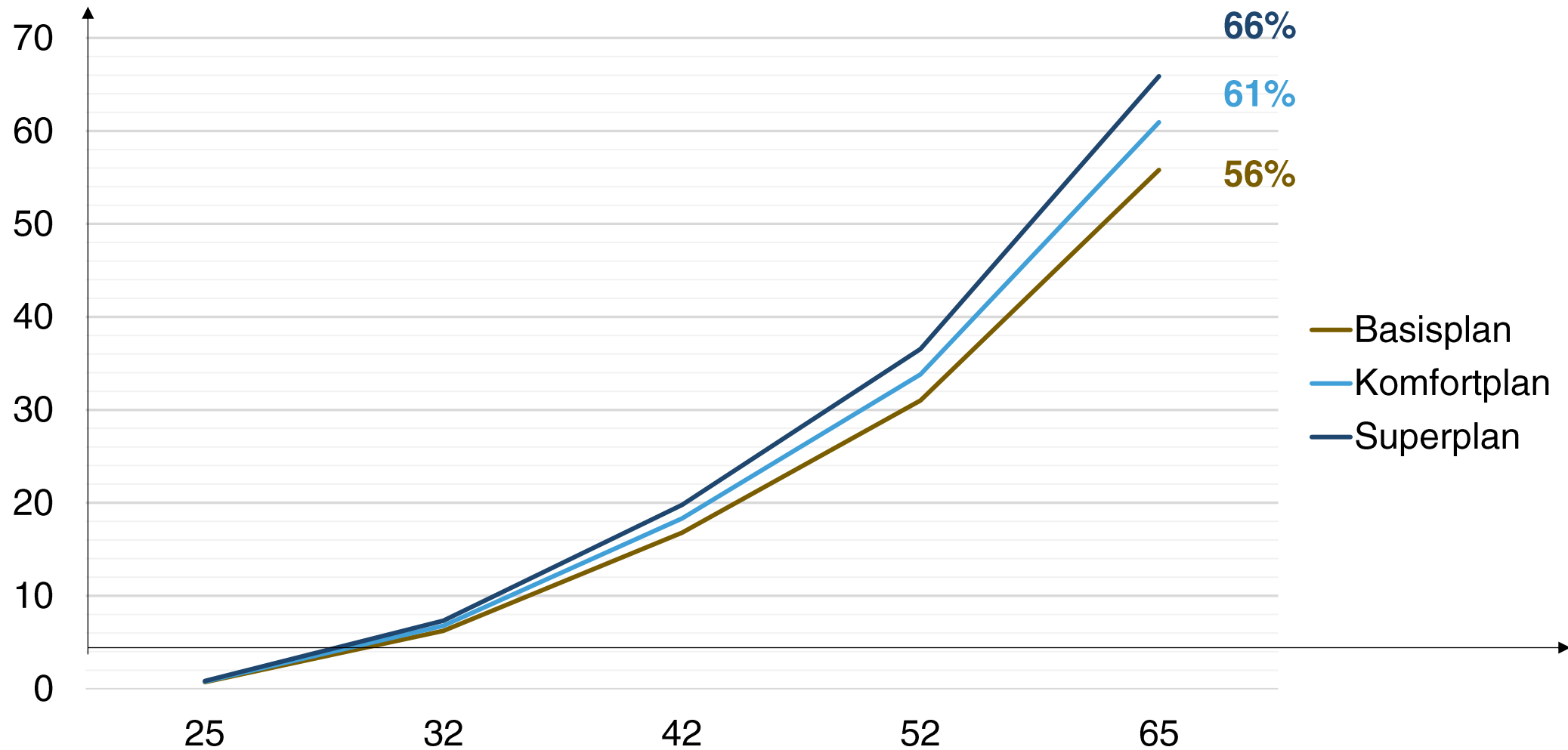
3 Sparpläne verfügbar

Basisplan			
Alter	Sparbeiträge		
	AN	AG	Total
25-31	6.1%	8.7%	14.8%
32-41	7.1%	10.2%	17.3%
42-51	8.1%	11.7%	19.8%
52-65	9.1%	13.2%	22.3%
65-70	6.1%	8.7%	14.8%

Komfortplan			
Alter	Sparbeiträge		
	AN	AG	Total
25-31	7.4%	8.7%	16.1%
32-41	8.7%	10.2%	18.9%
42-51	9.9%	11.7%	21.6%
52-65	11.2%	13.2%	24.4%
65-70	7.4%	8.7%	16.1%

Superplan			
Alter	Sparbeiträge		
	AN	AG	Total
25-31	8.7%	8.7%	17.4%
32-41	10.2%	10.2%	20.4%
42-51	11.7%	11.7%	23.4%
52-65	13.2%	13.2%	26.4%
65-70	8.7%	8.7%	17.4%

Leistungsziel pro Sparplan in % des versicherten Lohns



Sparbeiträge im Vergleich Classic Sparplan zu BVG-Minimum

SVE	Sparbeiträge in % des versicherten Lohnes		
Alter	Versicherte	Firma	Total
18 - 24	-	-	-
25 - 31	6.1	8.7	14.8
32 - 41	7.1	10.2	17.3
42 - 51	8.1	11.7	19.8
52 - 65	9.1	13.2	22.3
65 - 70	6.1	8.7	14.8

BVG	Sparbeiträge in % des versicherten Lohnes		
Alter	Versicherte	Firma	Total
18 - 24	-	-	-
25 - 34	3.5	3.5	7.0
35 - 44	5.0	5.0	10.0
45 - 54	7.5	7.5	15.0
55 - 65	9.0	9.0	18.0
65 - 70	-	-	-

Freiwillige Einkäufe

Vorteile

- Altersguthaben steigt, wodurch sich Leistungen verbessern
- Vorsorgeguthaben wird verzinst
- Steuerersparnis, da steuerbares Einkommen sinkt

Nachteile

- Geld steht nicht mehr zur freien Verfügung
- 3-jährige Sperrfrist
- Verzinsung ist nicht garantiert und kann schwanken

Vorsicht bei freiwilligen Einkäufen

Beispiel

Ein Versicherter verfügt über ein Altersguthaben von CHF 500'000. Er tätigt zusätzlich einen freiwilligen Einkauf von CHF 20'000.

- Der Einkaufsbetrag (inkl. Zins) **darf während 3 Jahren nicht in Kapitalform bezogen werden.**
- Erfolgt innerhalb dieser 3 Jahre dennoch ein Kapitalbezug – auch nur aus dem bereits vorher angesparten Guthaben – **muss die gesamte Steuerersparnis aus dem Einkauf (inkl. Zins) zurückerstattet werden.**

Fazit

Der freiwillige Einkauf lohnt sich steuerlich – **aber nur, wenn kein Kapitalbezug in den folgenden 3 Jahren erfolgt.**



Versichertenportal mypkSVE

Simulieren Sie die Veränderungen bei Ihren Leistungen durch einen Sparplanwechsel oder freiwillige Einkäufe im Versichertenportal.

→ [mypkSVE](#)

Versichertenportal mypkSVE



Programm

- Die Grundlagen des Schweizer Vorsorgesystems
- Übersicht über Ihre eigene Situation
- Wie Sie Ihre Vorsorge optimieren können
- **Individuelle Wege in den Ruhestand**
 - **Kapitalbezug oder Rente oder Mix**
 - **Ehegattenoption**
 - **Vorzeitige Pensionierung / Umwandlungssatz**
- Wenn sich das Leben ändert
- Checkliste
- Weiterführende Links

Umwandlungssätze



Pensionierung mit 58 Jahren

Rente von 17'974

(Altersguthaben 430'000 * 4.18%)



Pensionierung mit 65 Jahren

Rente von 25'000

(Altersguthaben 500'000 * 5.0%)



Pensionierung mit 70 Jahren

Rente von 32'285

(Altersguthaben 550'000 * 5.87 %)

Die Berechnungen und Angaben dienen lediglich der Veranschaulichung. Sie beruhen nicht auf realen Ereignissen oder Daten und entfalten keine rechtliche Verbindlichkeit.

Pensionierungsgrundlage

Grundlage

- Anspruch ab 58 (bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses)
- Referenzalter: 65
- Weiterarbeit möglich bis max. 70 Jahre (Beiträge nach Vereinbarung)

Abklärungen

- Prüfung der finanziellen Situation ab 55 Jahren empfohlen
- Absicherung Ehepartner/-in prüfen
- Langleberisiko beachten
- Steueroptimierung

Früher in Rente gehen?

Folgen einer vorzeitigen Pensionierung

- Tiefere Rente (AHV-Kürzung ca. 7 % pro Vorbezugsjahr)
- Wegfall Einkommen aus Erwerbstätigkeit
- AHV/IV/EO-Beiträge als Nichterwerbstätige fällig (Ausnahme: erwerbstätiger Ehepartner)
- Keine Steuerabzüge für Berufsauslagen & Säule 3a

Bedingungen einer Teilpensionierung

- Ab 58 kann Pensionierung stufenweise erfolgen
- Arbeitsverhältnis wird mit reduziertem Pensum weitergeführt
- Max. 3 Pensionierungsschritte erlaubt
- Reduktion des Pensums um mind. 20%
- Kapitalbezug bei jedem Schritt möglich
- Teilaltersleistung entspricht dem Umfang der Lohnreduktion

Rente oder Kapitalbezug?

Überlegungen

- Rente = sicheres Einkommen
- Kapitalbezug ganz oder teilweise möglich → führt zu tieferer Rente
- Rechtzeitige, gründliche Planung ist wichtig
- Entscheid abhängig von persönlichen Prioritäten wie Familie, Einkommen, Vermögen, Steuern, Erbschaft
- Oft sinnvoll: Teilkapitalbezug (Mischlösung)

Lösungsbeispiel

- Fixkosten mit Rente abdecken
- Überschüssiges Kapital als Einmalbezug nutzen
- Ehepartner/-in: Rente und Kapital

Vor- und Nachteile Rentenbezug

Vorteile

- Lebenslang garantiert
- Kein Anlageaufwand
- Absicherung Ehegatte/-gattin & Waisen
- Vertraute, einfache Lösung
- Zusatzrenten aus freien Mitteln möglich

Nachteile

- Kapitalbezug spätestens 3 Monate vor Pensionierung anmelden
- Kein Widerruf danach möglich
- Bei Verheirateten: nur mit schriftlicher Zustimmung des Ehepartners (notariell beglaubigt)

Diese Zusammenstellung ist unverbindlich und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Vor- und Nachteile Kapitalbezug

Vorteile

- Vererbbar (bei tiefer Lebenserwartung interessant)
- Eigene Anlage möglich (Fähigkeiten/Risiko)
- Mehr finanzielle Flexibilität (z. B. Hypothekarrückzahlung)
- Begünstigung Konkubinatspartner/-in
- Einmalige Besteuerung (Kapitalsteuersatz)

Nachteile

- Finanzielle Risiken bei Anlagen
- Kein garantiertes Einkommen (Selbstverwaltung nötig)
- Abhängigkeit bei Krankheit
- Langlebigkeitsrisiko (Geld reicht evtl. nicht)
- Wegfall von Ehegatten-/Kinderrenten
- Keine Zusatzrente aus freien Mitteln

Diese Zusammenstellung ist unverbindlich und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Was gilt es in Bezug auf die Steuern zu beachten?

Rente

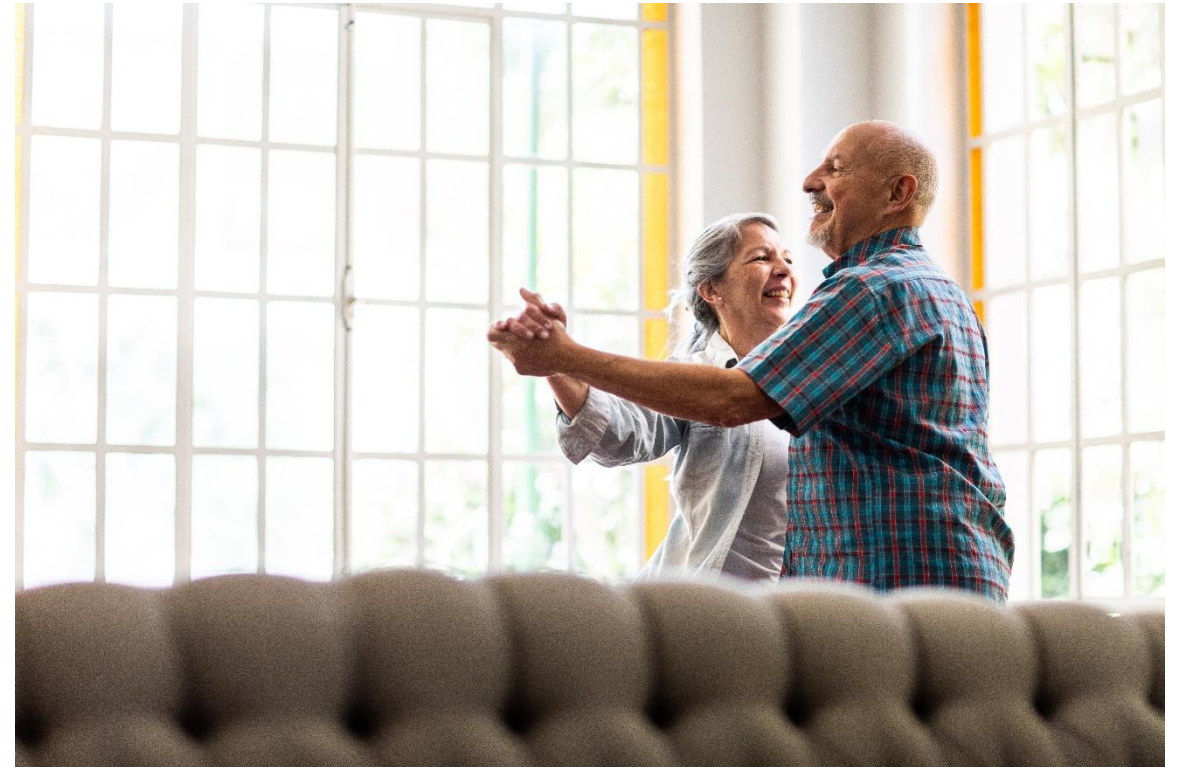
- Wird zu 100 % als Einkommen versteuert

Kapitalbezug

- Unterliegt der Kapitalsteuer (kantonal verschieden)
- Ca. 6–17 % der Auszahlungssumme
- Tipp: Steuersimulationen auf den kantonalen Steueramt-Websites durchführen

Wahloption Ehegattenrente

- Erhöhung der Witwen-/Witwerrente von 60% auf 100% möglich
- Option 100% = tieferer Umwandlungssatz (d. h. tiefere eigene Rente)
- Ohne Mitteilung gilt automatisch die 60%-Option



Wahloption Ehegattenrente

	Altersrente p.Mt.	Ehegattenrente p.Mt.
Ehegattenrente 60 % Umwandlungssatz 5.00 %	CHF 2'085.–	CHF 1'255.–
Ehegattenrente 100 % Umwandlungssatz 4.49 %	CHF 1'875.–	CHF 1'875.–



Überbrückungsrente bei vorzeitiger Pensionierung ab 58

- AHV wird in der Regel erst mit 65 Jahren ausbezahlt
- SVE bietet daher freiwillige Überbrückungsrente an
- Bezug zwischen 58 und 65 Jahren möglich
- Finanzierung erfolgt aus Ihrem Altersguthaben – Ihre spätere Altersrente wird dadurch kleiner
- Leistung entspricht höchstens der maximalen AHV-Altersrente



Programm

- Die Grundlagen des Schweizer Vorsorgesystems
- Übersicht über Ihre eigene Situation
- Wie Sie Ihre Vorsorge optimieren können
- Individuelle Wege in den Ruhestand
- **Wenn sich das Leben ändert**
 - **Unverheiratete Paare (Konkubinat)**
 - **Scheidung**
 - **Kündigung**
- Checkliste
- Weiterführende Links

Unverheiratete Paare

- Lebenspartner/-in hat nicht dieselben Ansprüche wie Ehepartner/-in
- Partnerschaft muss gemeldet werden (Unterstützungsvertrag für Rente oder Antrag für Todesfallkapital)
- Ohne Anmeldung: keine Leistungen im Todesfall
- Wichtig bei gemeinsamen Kindern oder Immobilie

→ **Formulare unter www.sve.ch/konkubinat**



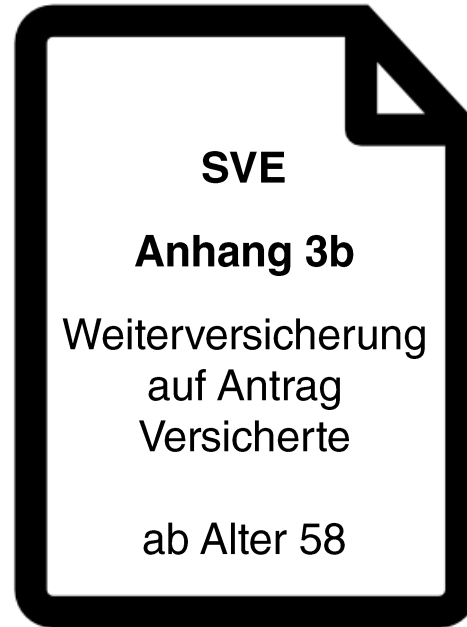
Scheidung

- Vorsorgeausgleich bei Pensionierten: Teilung der laufenden Altersrente
- Gericht berücksichtigt Ehedauer und Vorsorgebedarf beider Ehegatten



Weiterversicherung nach Entlassung

Nach **Entlassung** haben Versicherte die Möglichkeit, sich weiter zu versichern.



Informationen: sve.ch / Versicherte / Änderung der Lebenssituation / Weiterversicherung

Weiterversicherung bei Reduktion Arbeitspensum ab 58

Voraussetzungen

- Lohnreduktion zwischen 58 und 65 Jahren
- Lohnreduktion bis maximal 50%

Beiträge

- Beitragspflicht umfasst Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge für Differenz zum früheren Lohn
- Massgebend für die Beitragslösung sind Reglement und Anschlussvertrag
- Firma kann im Anschlussvertrag festlegen, dass sie Arbeitgeberbeiträge auch für Lohndifferenz übernimmt
- Beitragsinkasso erfolgt über die Firma

Weiterversicherung ab 65 bis 70

Voraussetzungen und Beiträge

- Weiterarbeit erfolgt ohne Unterbruch
- Arbeitgeber lässt die Weiterführung der Vorsorge für Mitarbeitende zu
- Risikobeiträge entfallen, Sparbeiträge entsprechen der Alterskategorie 25–31
- Beitragsinkasso erfolgt über Firma

Vorteile

- Höherer Umwandlungssatz
- Höhere Altersleistungen
- Steuerersparnis

Programm

- Die Grundlagen des Schweizer Vorsorgesystems
- Übersicht über Ihre eigene Situation
- Wie Sie Ihre Vorsorge optimieren können
- Individuelle Wege in den Ruhestand
- Wenn sich das Leben ändert
- **Checkliste**
- Weiterführende Links

Checkliste für angehende Rentner/-innen

sve | BESSER
VORSORGEN

Sulzer Vorsorgeeinrichtung
Zürcherstrasse 12, 8400 Winterthur
www.sve.ch

TAGUNGSSREIHE «PENSIONIERUNG IN SICHT»

Beispiel einer möglichen Checkliste für Ihre Pensionierungsvorbereitung im Rahmen der Berufli-

Schritte bis zur Pensionierung

Aufgabe	Erliegen bis [Datum]	☑
Festlegen des Pensionierungszeitpunkts: vorzeitig oder ordentlich?		☐
Möglichkeit Teilpensionierung prüfen		☐
Frühzeitig finanzielle Bedürfnisse für die Zeit nach dem Erwerbsleben ermitteln		☐
Erstellung eines Budgets mit Fix- und variablen Kosten (Wohnen, Gesundheit, Steuern, Versicherungen, Freizeit usw.)		☐
Steuerliche Verpflichtungen beachten (Rente, Kapitalbezug, Ergänzungsleistungen)		☐
Prüfung der Leistungen der Krankenversicherung (Grund- und Zusatzversicherung)		☐
Prüfung von künftigen Leistungsverbesserungen durch höhere Beiträge (Superplan / Komfortplan)		☐
Wahloption Ehegattenrente: 60 % oder 100 %?		☐
Optionen betreffend Rente und/oder Kapitalbezug sorgfältig prüfen		☐
Frühzeitige Berechnung der AHV-Rente und Einholung des individuellen AHV-Kontauszugs		☐
Ergänzungsleistungen prüfen (EL-Rechner)		☐
Prüfen, ob Einkäufe in die Pensionskasse oder Einzahlungen in Säule 3a/3b sinnvoll sind		☐
Gewünschten Kapitalbezug spätestens 3 Monate vor Pensionierung an SVE melden		☐
Wohnform prüfen: Ist das Zuhause langfristig geeignet, finanzierbar und altersgerecht?		☐
Nachfolgeplanung (bei Selbstständigen / Unternehmern) prüfen		☐
Nachlassregelung (Testament, Erbvertrag, Schenkungen) regeln		☐
Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag erstellen oder aktualisieren		☐
Freizeitgestaltung und Hobbys planen, Kosten dafür einrechnen		☐
Sozialleben pflegen und freiwilliges Engagement prüfen		☐
Regelmässig Standortbestimmung durchführen und Vorsorgeplan anpassen		☐

Sulzer Vorsorgeeinrichtung – Beispiel einer möglichen Checkliste für Ihre Pensionierungsvorbereitung im Rahmen der Beruflichen Vorsorge

Vorzeitige Pensionierung

Aufgabe	Erliegen bis [Datum]	☑
Kündigungsfristen beim Arbeitgeber beachten		☐
Renten- und Lohnbussen sorgfältig prüfen		☐
AHV kontaktieren betreffend Beiträge als «Nichtverstätigter» bis zum Rentenalter		☐
Finanzierung bis zum ordentlichen AHV-Eintritt prüfen (Ersparnisse, Überbrückungsrente, Kapital)		☐
Vorzeitigen Bezug der AHV-Rente oder Kauf einer SVE-Überbrückungsrente prüfen		☐
Steuerliche Folgen der Frühpensionierung simulieren		☐

Nach der Pensionierung

Aufgabe	Erliegen bis [Datum]	☑
Finanzielle Lage regelmässig prüfen und Budget anpassen		☐
Prüfen, ob Arbeiten nach der Pensionierung (Teilzeit, Beratung etc.) sinnvoll oder nötig ist		☐
Wohnsituation, Gesundheit und Betreuungssituation periodisch überprüfen		☐
Lebensqualität sichern (Bewegung, Ernährung, soziale Kontakte, Freizeitgestaltung)		☐
Steueroptimierung im Ruhestand (z. B. Kapitalbezug, Säule 3a) durchführen		☐
Bei Bedarf Unterstützung oder Beratung (z. B. Pro Senectute, Mobiliar, Steuerberatung) in Anspruch nehmen		☐

Link: (Unterlagen)

Programm

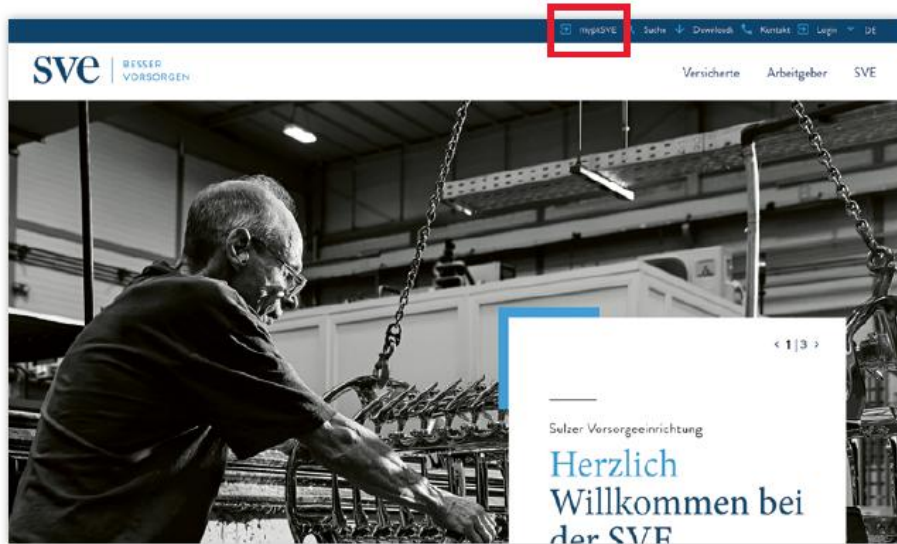
- Die Grundlagen des Schweizer Vorsorgesystems
- Übersicht über Ihre eigene Situation
- Wie Sie Ihre Vorsorge optimieren können
- Individuelle Wege in den Ruhestand
- Wenn sich das Leben ändert
- Checkliste
- **Weiterführende Links**

Weiterführende Links rund um die Pensionierung

- SVE: [SVE Pensionskasse | SVE Sulzer Vorsorgeeinrichtung](#)
- AHV: [Informationsstelle AHV/IV \(ahv-iv.ch\)](#)
- Steueramt Kt. Zürich: [Steueramt | Kanton Zürich \(zh.ch\)](#)
- Steueramt Stadt Winterthur: [Steuern — Stadt Winterthur](#)
- Kostenlose BVG-Auskünfte: [BVG Auskünfte – kostenlose Auskunft über Ihre Pensionskasse](#)
- Themen rund ums Alter: [Pro Senectute Schweiz](#)
- Budgetberatung: [Budgetberatung Schweiz: Unabhängige Hilfe für Ihre Finanzen](#)

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Versichertenportal



1. Schritt

Besuchen Sie sve.ch.

Klicken Sie oben im dunkelblauen Balken auf **mypkSVE**.

Versichertenportal

2. Schritt

Auf der Seite mypkSVE scrollen Sie ganz nach unten.

Bei der Box **Erstregistrierung** klicken Sie auf **weiter**.



Versichertenportal

Kontakt Sprache ▼

sve | BESSER
VORSORGEN

Benutzeridentifizierung

Bitte geben Sie die folgenden Daten ein, damit wir Sie identifizieren können.

AHV-Nummer *

Geburtsdatum *

VERIFIZIEREN →

Das Versichertenportal wird laufend mit weiteren Dienstleistungen und Simulationen ergänzt.

Sulzer Vorsorgeeinrichtung

Zürcherstrasse 12
8401 Winterthur

3. Schritt

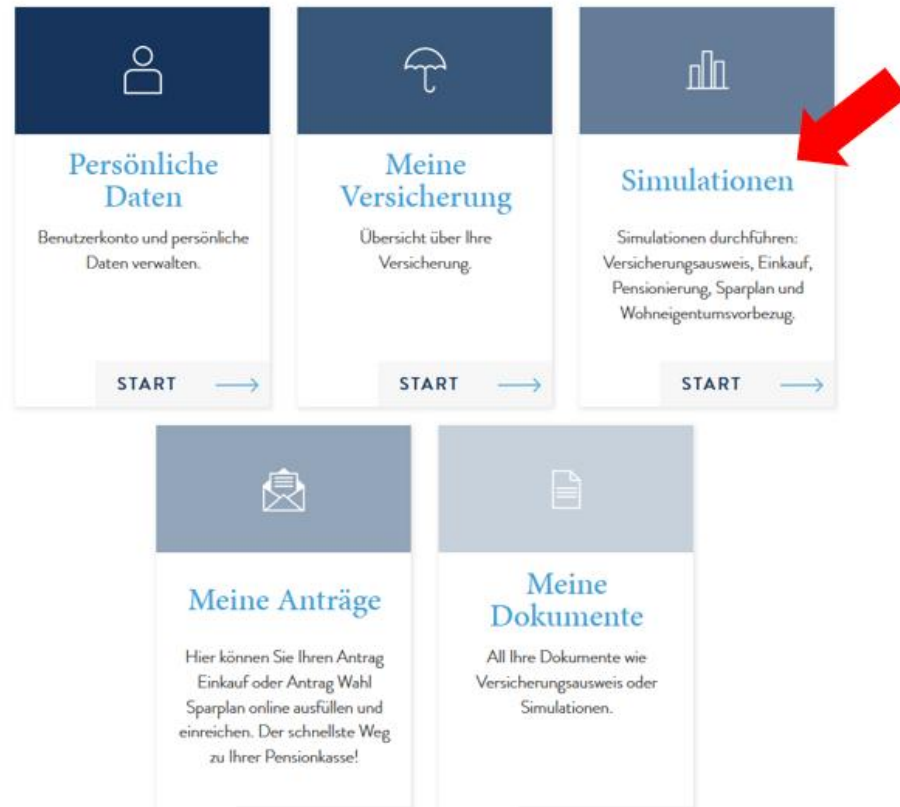
Bei der **Benutzeridentifizierung** geben Sie Ihre **AHV-Nummer** (zu finden auf Ihrem Versicherungsausweis oder der Krankenkassenkarte) und Ihr **Geburtsdatum** ein. Klicken Sie auf **verifizieren**.

Anschliessend erhalten Sie an Ihre Privatadresse einen Brief mit Ihrem Passwort. Mit diesem Passwort und Ihrer AHV-Nummer können Sie sich beim Versichertenportal mypkSVE anmelden.

Versichertenportal

Vorausblickend mit SVE

Kümmern Sie sich um Ihre Zukunft. Sie können hier verschiedene Vorsorgemassnahmen simulieren und deren Auswirkungen berechnen, direkt Anträge online einreichen, Ihre aktuellen Versicherungsausweise einsehen und vieles mehr.



Versichertenportal

Simulationen



Simulation Einkauf



Simulation Versicherungsausweis



Simulation Sparplan



Simulation Vorbezug für Wohneigentum



Simulation Pensionierung

